



UNIVERSITY OF
HOHENHEIM

MASTERSEMINARE IM SCHWERPUNKTBEREICH ORGANIZATIONAL BEHAVIOR

SOMMERSEMESTER 2026

SEMINAR 1: EMERGING LEADERSHIP IN EXTREMSITUATIONEN – EINE MEDIENANALYSE VON 7 VS. WILD (LEHRSTUHL BÜTTGEN, 570B)

Unternehmen stehen zunehmend vor dynamischen und komplexen Krisensituationen, die ein flexibles und situativ angepasstes Handeln erfordern. In solchen Kontexten werden oftmals task forces gebildet, die ad hoc und schnell Herausforderungen meistern müssen und dabei oftmals ohne vorgegebene Strukturen und ohne klar definierte Führung agieren. Hierdurch gewinnen Arbeitsformen wie das sogenannte **Emerging Leadership** (Hanna et al., 2021) an Bedeutung. Dieses beschreibt, wie Führung aus dem Team heraus entsteht, wenn formale Führungsrollen fehlen. Für Organisationen stellt sich die Frage, welche Person eine Führungsrolle übernimmt und welche Verhaltensweisen sie zeigt. Das Konzept des Emerging Leadership bietet hierfür einen theoretischen Rahmen, ist aber insbesondere im Hinblick auf extreme Belastungslagen wie **Krisensituationen** noch wenig untersucht.

Im Masterseminar des Sommersemesters 2026 wird die **vierte Staffel** der Survival-Show **7 vs. Wild** als Fallbeispiel genutzt, um Verhaltensmuster der Führung in Extremsituationen empirisch zu untersuchen. Die Situation eines Teams, das unter extremen Bedingungen agiert, erlaubt es, Führungsgeschehen, Dynamiken und Outcomes für die Teammitglieder aus einer einzigartigen Perspektive und unter Rückgriff auf eine umfassende Datenbasis zu analysieren und anschließend auf organisationale Kontexte zu übertragen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiten hierbei in Kleingruppen Forschungsfragen rund um das Thema Emerging Leadership in Crisis. In den Präsenzterminen **werden theoretische Grundlagen, relevante Forschungsdesigns und geeignete Analyseformen** vorgestellt, diskutiert und auf die Projektideen angewendet.

Das Seminar baut inhaltlich auf dem Masterseminar des Sommersemesters 2025 auf und stellt eine Weiterentwicklung des damaligen Konzepts dar. Eine Teilnahme im Sommersemester 2025 ist jedoch keine Voraussetzung; alle Inhalte werden neu eingeführt und unabhängig voneinander behandelt.

Hiermit ist auch die Teilnahme von Studierenden, die das Masterseminar im Sommersemester 2025 besucht haben, möglich.

Ablauf:

- Das Seminar startet mit einer Kick-Off Veranstaltung zu Semesterbeginn und endet mit der Präsentation der Untersuchungsergebnisse zum Ende des Semesters.
- Das Seminar findet in Plenumsveranstaltungen statt. Es besteht Anwesenheitspflicht bei allen Sitzungsterminen. Genaue Termine werden in der Kick-off Veranstaltung bekannt gegeben.
- Die Teilnehmenden werden in Gruppen von drei Personen eingeteilt (je nach Gesamtteilnehmerzahl ggf. höhere oder niedrigere Teamgröße).
- Die Seminarleistung besteht aus der Durchführung einer empirischen Studie und einer Abschlusspräsentation der Untersuchungsergebnisse.
- Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt.
- Das Seminar findet in deutscher Sprache statt.
- Dozentinnen: Prof. Dr. Marion Büttgen mit Nina Weber
- Ansprechpartnerin: Nina Weber (nina.weber@uni-hohenheim.de)

SEMINAR 2: DIVERSITY IN ORGANIZATIONS

(LEHRSTUHL FASBENDER, 560E)

Why is diversity good for business? How can organizations create more inclusive environments? Why does the gender pay gap persist? This seminar will explore these and other questions by introducing students to a range of theoretical and applied approaches; so students can analyze diversity in organizations and then design, evaluate, and implement strategies to manage workforce diversity.

This seminar will review core theories to explain why diversity and inclusion issues persist in organizations and how to manage a diverse workforce effectively. For example, how can organizations retain near-retirement aged workers? What are inclusive organizational cultures and practices? Why do some professions continue to be male or female-dominated?

The seminar examines the application of theory to practice in designing and implementing effective diversity initiatives that support organizational performance.

- The seminar will take place in person in the form of a weekly event.
 - Weekly event *Wednesdays, from 14:00 to 16:00
 - Attendance at the seminar is required for a passing performance evaluation (a maximum of 2 absences are allowed)
- The performance assessment will consist of two components:
 - Diversity presentation (small group)-40%.
 - In-class essay (individual)-60%.
- The number of participants is limited (max. 20).
- Lecturers: America Harris, MBA, M.Sc., Dr. Nora Hampel, Prof. Dr. Ulrike Fasbender
- Language: English

*The dates given are provisional and may change before the start of the semester.

SEMINAR 3: CHANGE MANAGEMENT

(LEHRSTUHL FASBENDER, 560E)

The goal of the Change Management seminar is to represent the acquisition of theoretical and practical case study-based knowledge in the field of change management with a focus on introducing new technology. Through the knowledge gained from the seminar, students will acquire skills that can help them conduct independent scientific research on change processes at the individual, group or organizational level. During the seminar, the learning material will be conveyed to the students via case studies open book module checks and small group presentations.

- The seminar will take place in presence in the form of a weekly event.
 - Weekly event *Wednesdays from 12:00 pm to 2:00 pm*
 - Attendance at the seminar is required for a passing performance evaluation (a maximum of 2 absences are allowed)
- The performance assessment will consist of two components:
 - Open book module checks on the topics of a weekly chapter (individual work) - 50%.
 - Creative presentation of a case study - 25%.
 - Participation in the form of meaningful contributions to a group discussion of the case study - 25%.
- The number of participants is limited (max. 12).
- Lecturers: Bastian Schnieders; Prof. Dr. Ulrike Fasbender
- Language: English

**The dates given are provisional and may change before the start of the semester.*

SEMINAR 4: MANAGING SUSTAINABLE BEHAVIOR CHANGE (LEHRSTUHL HENN, 560G)

Im Masterseminar „Managing Sustainable Behavior Change“ setzen Studierende sich mit den psychologischen Grundlagen und Mechanismen auseinander, die nachhaltige Verhaltensänderungen ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen Theorien und empirische Studien aus der Umweltpsychologie, die das **Zusammenwirken von menschlichen Denk- und Entscheidungsprozesse und der Gestaltung von Handlungsumwelten** hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Förderung von nachhaltigem Verhalten analysieren. Im ersten Themenblock beleuchten wir kognitive und soziale Mechanismen, die die **Wahrnehmung und Bewertung nachhaltiger Verhaltensweisen** prägen. Im zweiten Themenblock wird Literatur behandelt, die sich mit **psychologischen, sozialen und technologischen Interventionen zur Förderung nachhaltigen Konsumverhaltens**, auch im organisationalen Kontext, auseinandersetzt. Im dritten Themenblock liegt der Fokus auf der **Gestaltung von Umwelten und Kontexten**, um nachhaltiges Verhalten zu unterstützen.

Die Ziele des Seminars sind, dass die Teilnehmenden die psychologischen Grundlagen nachhaltiger Verhaltensänderungen verstehen, wissenschaftliche Literatur kritisch analysieren und eigenständig auf praktische Fragestellungen anwenden können. Sie lernen, interdisziplinäre Erkenntnisse zu verknüpfen und daraus Strategien zu entwickeln, um nachhaltiges Handeln in unterschiedlichen Kontexten zu fördern.

Die Studierenden gestalten jeweils in Kleingruppen eine thematische Sitzung, basierend auf der vorgegebenen Literatur und unter Einbezug eigener weiterführender Ideen, um die praktische Anwendbarkeit und Relevanz herauszuarbeiten. Am Ende des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, fundierte Ansätze zur Förderung nachhaltiger Verhaltensweisen zu konzipieren und kritisch zu reflektieren. Dies demonstrieren sie im Rahmen einer Hausarbeit, in der sie ihr jeweiliges Thema mit eigener Schwerpunktsetzung ausarbeiten.

Ablauf:

- Das Seminar findet im Sommersemester 2025 wöchentlich in Präsenz statt
- Die Teilnehmendenzahl ist auf max. 20 begrenzt (je ca. **6 Plätze** für die Schwerpunkte EIS, OB und Marketing, Restplätze werden ggf. an weitere Studierende vergeben)
- Die Seminarleistung besteht in der Gestaltung einer thematischen Einheit und der Ausarbeitung im Rahmen einer Hausarbeit.
- Dozentin: Jun.-Prof. Dr. Laura Henn (laura.henn@uni-hohenheim.de)

SEMINAR 5: ARBEIT, DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT (LEHRSTUHL RUINER, 560F)

Die digitale Transformation und das Streben nach Nachhaltigkeit gelten als zwei der wesentlichen Entwicklungen unserer Zeit. Beide stellen Organisationen (Unternehmen, Behörden, NGOs, etc.) und deren Mitglieder (Manager:innen und Mitarbeiter:innen) vor Herausforderungen. So müssen Organisationen ihre Ziele, Prozesse und Handlungen so ausrichten, dass sie wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeitsziele miteinander verbinden. Digitale Technologien, insbesondere künstliche Intelligenz (KI), können dabei eine Schlüsselrolle spielen, sofern sie denn entsprechend gestaltet und eingesetzt werden – andernfalls können sie aber auch zu sozialen und ökologischen Problemen beitragen.

Dies wirft auf verschiedenen Ebenen die Frage nach Verantwortung auf:

- a) auf der organisationalen Ebene, auf der Konzepte wie Corporate Social Responsibility (CSR) und Corporate Digital Responsibility (CDR) den Rahmen dafür bieten, wie Unternehmen Verantwortung für soziale, ökologische und digitale Folgen ihres Handelns übernehmen und in Strategien, Leitbildern und Governance-Strukturen verankern;
- b) auf der Ebene von Teams und Arbeitsbereichen, in denen sich über die konkrete Gestaltung der Human-Computer-Interaction entscheidet, wie digitale Systeme in Arbeitsprozesse eingebunden werden, wie transparent und kontrollierbar Entscheidungen sind und wie Verantwortungszuschreibungen zwischen Menschen und Systemen ausgehandelt werden;
- c) auf der Ebene individueller Akteur:innen, die digitale Technologien entwickeln, konfigurieren, nutzen oder von deren Entscheidungen betroffen sind und über Konzepte wie Extra-Role-Behavior sichtbar machen, inwieweit sie über formale Rollenerwartungen hinaus Verantwortung für einen fairen, nachhaltigen und reflexiven Technologieeinsatz übernehmen.

Nach der Präsentation des Forschungsstandes entwickeln und bearbeiten die Studierenden in Gruppen von 2–3 Personen eigene, thematisch anschlussfähige Fragestellungen im Spannungsfeld von Verantwortung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf empirische Weise. Dazu führen Sie qualitative Interviews mit relevanten Akteur:innen, bereiten diese wissenschaftlich auf und verschriftlichen ihre Ergebnisse im Rahmen der Seminararbeit.

Die Dozierenden begleiten und betreuen die Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer empirischen Arbeit und stehen ihnen jederzeit als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.

Auf diese Weise erlangen die Studierenden in diesem Seminar theoretische und methodische Kompetenzen sowie Schreiberfahrungen, die sie auch auf die Abschlussarbeit vorbereiten.

Ablauf:

- Das Seminar startet mit einer Kick-Off Veranstaltung zu Semesterbeginn, in welcher der genaue Ablauf und die Prüfungsleistungen besprochen werden.
- Das Seminar findet als hybride Veranstaltung statt; Präsenztermine (als Blocktermine) wechseln sich mit Selbstlernphasen ab. Die Termine werden vor Seminarbeginn in ILIAS angekündigt.
- Die Teilnehmer:innen werden in Gruppen von 2-3 Personen eingeteilt. Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.
- Prüfungsleistung ist die Erstellung einer Seminararbeit. Die Studienleistung besteht aus der empirischen Erhebung, der dazugehörigen Auswertung und dem Halten einer Präsentation.
- Dozent:innen: Prof. Dr. Caroline Ruiner, Dr. Ronny Ehlen und Dr. Sarah Straub
- Ansprechpartner:innen: Dr. Ronny Ehlen (ronny.ehlen@uni-hohenheim.de); Dr. Sarah Straub (sarah.straub@uni-hohenheim.de)

ANMELDUNG ZUM SEMINAR

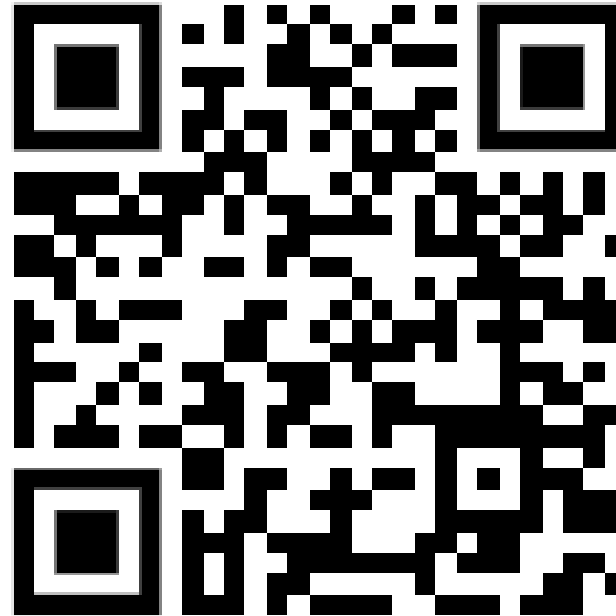
IM SCHWERPUNKTBEREICH ORGANIZATIONAL BEHAVIOR IM ÜBERBLICK

Anmeldung	Zuteilung	Bearbeitung
<ul style="list-style-type: none">• Anmeldung für Masterstudierende über folgenden Umfragelink: https://ww2.unipark.de/uc/570B/f6fc/• Anmeldung vom 15.12.2025 bis 15.01.2026 um 23.59 Uhr• Jeder Studierende äußert seine Präferenzen.• Die Studierenden werden so zugeteilt, dass alle einen Seminarplatz mit möglichst hoher Präferenz erhalten.	<ul style="list-style-type: none">• Studierende, die sich in einem höheren Semester befinden, werden bevorzugt berücksichtigt.• Studierende, die bei der letzten Anmeldung keinen Seminarplatz bekommen haben, werden bevorzugt berücksichtigt. Bitte schicken Sie eine Erinnerung per Mail an irini.tsaga@uni-hohenheim.de!• Es besteht kein Anspruch auf einen Seminarplatz.• Nach Anmeldeschluss werden die Studierenden zeitnah über die Zuteilung informiert werden.• Ein nachträglicher Tausch zwischen den Studierenden ist nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none">• Beachten Sie hierzu die jeweiligen Informationen und Rahmenbedingungen der einzelnen Seminarbeschreibungen.

ANMELDUNG ZUM SEMINAR

IM SCHWERPUNKTBEREICH MARKETING & MANAGEMENT (ALTE PO) UND IM
SCHWERPUNKTBEREICH ORGANIZATIONAL BEHAVIOR (NEUE PO) IM ÜBERBLICK

Link zur Umfrage: <https://ww2.unipark.de/uc/570B/f6fc/>



HINWEISE

Diese Seminar-Informationen gelten nur für den Schwerpunktbereich Organizational Behavior (neue PO). Wenn Sie einen anderen Schwerpunktbereich belegen, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Lehrstühle.

Sollten Sie Seminare für **andere Schwerpunktbereiche** anrechnen wollen, melden Sie sich bitte direkt bei den jeweiligen Ansprechpersonen:

Für Seminare...

...im Schwerpunktbereich Marketing: muk@uni-hohenheim.de

...im Schwerpunktbereich Digital Business Management: digital@uni-hohenheim.de

...im Schwerpunktbereich Entrepreneurship, Innovation & Sustainability: <https://entrepreneurship.uni-hohenheim.de>

ANSPRECHPARTNERIN

ZUR VERGABE DER MASTERSEMINARE IM SCHWERPUNKTBEREICH ORGANIZATIONAL BEHAVIOR



Irini Tsaga

Lehrstuhl für Unternehmensführung
(570B)

E-Mail: irini.tsaga@uni-hohenheim.de